

# GEMEINDE BACHS

Mitteilungsblatt      Februar 1999

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates



### Jugendförderung

Der Gemeinderat misst der Förderung der Jugendarbeit in den ortsansässigen Vereinen und Gruppen eine grosse Bedeutung zu, und er dankt allen, die in diesem Bereich in Bachs seit vielen Jahren eine ausgezeichnete Arbeit leisten.

Jugendarbeit ist in erster Linie Sache der Eltern, ausserdem engagieren sich Vereine, politische Gemeinde, Schule und Kirche im Rahmen der ihnen zugeordneten Aufgaben an der Förderung und Begleitung der Jugendlichen auf ihrem nicht immer einfachen Weg ins Erwachsenen-Leben.

Politische Gemeinde, Schule und Kirche beabsichtigen, Jugendfragen in Zukunft vermehrt zu koordinieren und gründen deshalb ein Koordinationsgremium für Jugendfragen.

Die gesteckten Ziele sind:

1. gegenseitige, institutionalisierte Information über Jugendfragen innerhalb der Gemeinde und Früherkennung/Erfahrungsaustausch betreffend Tendenzen und Entwicklungen im Jugendbereich.
2. Förderung des Verantwortungsbewusstseins der Eltern und Betreuung und Förderung der Jugendlichen in den Vereinen / Gruppen zu optimieren.
3. Eigeninitiative der Jugendlichen zu fördern in den Bereichen Kultur, Sport, Sozialverhalten und Umweltbewusstsein, u.s.w.

Der Gemeinderat wird ab Januar 1999 Aktivitäten zum Zwecke der Jugendförderung, insbesondere in Eigeninitiative geplante Vorhaben unserer Dorfjugend, organisatorisch, inhaltlich wie auch finanziell unterstützen.

Für Beitragsgesuche können Formulare auf der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

## **Weihnachtsgeschenk der regionalen Verkehrskonferenz des Zürcher Unterlandes an die Bachser Bevölkerung**

Kurz vor den Weihnachtstagen hat der Gemeinderat das Protokoll der letzten Sitzung der Fachkommission der regionalen Verkehrskonferenz des Zürcher Unterlandes erhalten.

Zur Stellungnahme des Gemeinderates zur Streichung der 19<sup>00</sup> Uhr Busverbindung im ZVV Verbundfahrplan-Projekt 1999 - 2001 wurden die folgenden Zeilen protokolliert:

*„Obwohl die Frequenzen sehr tief sind, haben aufgrund des gesetzlichen Anspruchs und der noch fehlenden Nachfragegrenzwerte beim ZVV, Postauto Zürich und der ZVV beschlossen, dieses Kurspaar vorerst zu belassen. Die RVZU weist jedoch den Gemeinderat Bachs darauf hin, dass er der Bachser Bevölkerung die Benützung des ÖV nahelegen soll, gemäss dem Motto „use it or loose it“.“ (Benütze es oder verliere es!)*

**Der Gemeinderat dankt herzlich allen Gemeindeangehörigen, die sich tatkräftig für unsere 19<sup>00</sup> Uhr Busverbindung eingesetzt haben. Er freut sich über das erreichte Ziel und bittet nun die ganze Bevölkerung den Bus rege zu benützen, ansonsten ein Abbau der Busverbindungen schon bald wieder zum Thema wird!**

## **Gebührenregelung für Inserate im Mitteilungsblatt**

Im Mitteilungsblatt werden neben den Publikationen der Politischen Gemeinde, den Schulgemeinden und den Kirchengemeinden Informationen der Vereine und von Gemeinnützigen Institutionen publiziert. Kommerzielle Werbung wurde bisher ausgeschlossen und entsprechende Angebote abgelehnt.

Der Gemeinderat möchte neu die Publikationen im Mitteilungsblatt in drei Kategorien mit entsprechenden Tarifen unterteilen.

### **1. Schulgemeinden, Kirchengemeinden, übrige Öffentliche Körperschaften und Bachser Dorfvereine:**

Publikationen            Gratis

### **2. Bachser Gewerbe und Institutionen:**

1 A4-Seite                Fr.    50.--

1 A5-Seite                Fr.    25.--

### **3. Externe Publikationen (mit der Beschränkung auf 2 Seiten pro Mitteilungsblatt)**

1 A4-Seite                Fr.    200.--

1 A5-Seite                Fr.    100.--

Die Vorlagen müssen bei Redaktionsschluss druckfertig vorliegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Vorlagen verkleinert wiederzugeben oder auch ganz abzulehnen.

## Vereinbarung mit der Swisscom

Die Schweizerische Informatikkonferenz SIK und die Swisscom AG haben dieses Jahr einen Rahmenvertrag über die Gewährung eines Bonus für SIK-Mitglieder abgeschlossen. Gemäss Rahmenvertrag sind auch Städte und Gemeinden sowie Zweckverbände (inklusive Schulen) bonusberechtig. Swisscom räumt diesen SIK-Mitgliedern nach Abschluss einer Individualvereinbarung - rückwirkend per 01.01.1998 - einen Sonderrabatt von 6% auf dem Umsatz sämtlicher in der Vereinbarung als bonusberechtig bezeichneter Fernmeldedienstleistungen ein.

Aufgrund dieses Rahmenvertrages kommt auch die Politische Gemeinde in den Genuss dieser Vergütung. Der Gemeinderat unterzeichnete die entsprechende Vereinbarung.

## 13% Verzeigungen bei Geschwindigkeitskontrolle

Die Verkehrstechnische Abteilung der Kantonspolizei Zürich führte am 14. Dezember 1998, zwischen 9<sup>15</sup> und 11<sup>00</sup> Uhr an der Bachsentalstrasse Fahrtrichtung Steinmaur eine Geschwindigkeitskontrolle durch.

16 von 121 kontrollierten Fahrzeugen mussten verzeigt werden. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 74 km/h anstatt der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.

## Kurzinformationen

- Für die Abklärungen für den Abwasseranschluss der Gemeinden Bachs und Fisibach an die Abwasserreinigungsanlage in Hohentengen mussten die beiden Gemeinde die Honorarkosten der Gebrüder Hunziker AG aufteilen. Die Gemeinde Bachs wird sich mit Fr. 14'846.-- beteiligen.
- Der Gemeinderat hat sich entschieden, dass die Resultate der Kantonsratswahlen und der Nationalratswahlen 1999 mittels elektronischer Datenverarbeitung ermittelt werden sollen.
- Der Gemeinderat hat ein Gesuch für eine Geld-Sammlung von Haus zu Haus abgelehnt.
- Der Gemeinderat hat drei Grundsteuerfälle behandelt und Total Fr. 73'770.-- Grundstückgewinnsteuern und Fr. 23'390.-- Handänderungssteuern festgesetzt.
- Der Regierungsrat erteilte der Gemeinde Fisibach und vier privaten Grundeigentümern die gewässerschutzrechtliche Bewilligung und das Recht, dem Grundwassergebiet Egg-Kleinbann mit der Quellfassung-Rüebisberg bis zu 700 l/min Wasser zu entnehmen. Dieses Wasser darf für Trink- und Brauchzwecke durch die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Fisibach und in den Weilern Rüebisberg und Waldhausen verwendet werden.
- An die Feuerbrand-Abrechnung von Fr. 1'081.40 wurde ein Staatsbeitrag von Fr. 442.50 gesprochen.
- Die Direktion der Fürsorge des Kantons Zürich hat an die Zusatzleistungen zur AHV/IV im Jahr 1998 einen Bundesbeitrag von Fr. 12'383.-- und einen Staatsbeitrag von Fr. 50'705.-- verfügt.

## Mitteilung der Gemeindeverwaltung

### Nächste Wahlen und Abstimmungen

Nicht vergessen! Am Sonntag, 7. Februar 1999, finden eidgenössische, kantonale Volksabstimmungen und die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Bezirksgerichtes Dielsdorf statt. Die detaillierte Ausschreibung finden sie im letzten Mitteilungsblatt.

### Zivilschutz Probealarm

Am Mittwoch, den 3. Februar 1999 findet um 13<sup>30</sup> Uhr der gesamtschweizerische **Probealarm** statt. Es handelt sich dabei um die jährliche Überprüfung der Alarm-Sirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit.

### Hundeverabgabung 1999 / Tollwutschutzimpfung

Prüfen Sie rechtzeitig, ob Ihr Hund dieses Jahr wieder geimpft werden muss. Das Impfzeugnis ist bei der Hundeverabgabung vorzuweisen.

Sofern die Impfung vorzunehmen ist, lassen Sie dies in den nächsten Tagen machen. Alle Hunde über 5 Monate müssen gemäss Verfügung des kantonalen Veterinäramtes gegen Tollwut schutzgeimpft sein. Im März sind die Tierärzte mit Schutzimpfungen überlastet.

Die diesjährige Hundeverabgabung findet am Mittwoch, 24. März 1999 statt. Weitere Angaben über die Hundeverabgabung erscheinen im März-Mitteilungsblatt.

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

#### Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag	08 <sup>00</sup> –11 <sup>30</sup> und 14 <sup>00</sup> –17 <sup>00</sup>
Mittwoch	08 <sup>00</sup> –11 <sup>30</sup> und 14 <sup>00</sup> –19 <sup>00</sup>
Dienstag und Freitag	nur auf Voranmeldung

#### Spezielle Öffnungszeiten Februar / März

Montag, 1. Februar 1999                      ganzer Tag geschlossen                      Fasnachtsmontag

### Nächste Mitteilungsblätter

<i>Erscheinungsdatum:</i>	<i>Einsendeschluss für Beiträge:</i>	<i>Einsendeschluss Veranstaltungskalender</i>
Freitag, 26. Februar 1999	Montag, 22. Februar 1999, 12 <sup>00</sup> Uhr	Donnerstag, 18. Februar 1999
Freitag, 26. März 1999	Montag, 22. März 1999, 12 <sup>00</sup> Uhr	Donnerstag, 18. März 1999
Freitag, 30. April 1999	Montag, 26. April 1999, 12 <sup>00</sup> Uhr	Donnerstag, 22. April 1999

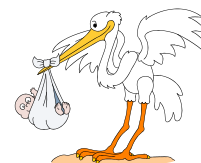
## Gratulationen



**Der Gemeinderat wünscht folgenden Jubilaren alles Gute und vor allem gute Gesundheit:**

18. Januar	82. Geburtstag	Karolina Itten-Bucher
10. Februar	80. Geburtstag	Georg Wichser-Vögeli
11. Februar	86. Geburtstag	Martha Suter

## Zivilstandsnachrichten / Januar 1999



### Geburten:

#### **Einwohner:**

**Keller, Reto**, Sohn des Keller, Stefan, von Kirchberg SG und der Keller geb. Eggenberger, Karin, geboren am 6. Januar 1999 in Bülach ZH

#### **Bürger:**

**Weidmann, Riki Hardy**, Sohn des Weidmann, Heinz, von Bachs und der Weidmann geb. Bolt, Paula Anita Franca, geboren am 30. Dezember 1998 in Rorschach SG

**Der Gemeinderat Bachs wünscht den neuen Erdenbürgern alles Gute für die Zukunft**

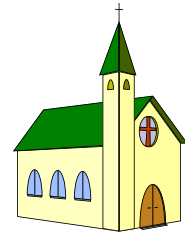


### Eheverkündungen:

#### **Bürger:**

**Boll, Hansjörg**, von Bachs, in Rüttenen SO und **Gerspacher, Regula**, von Aeschi SO, in Luzern

**Bucher, Richard**, von Bachs, in Thalwil ZH, Gattikon, vorher Eglisau ZH und **Friedli, Sabine Suzanne**, von Seeberg BE, in Thalwil ZH, Gattikon



### Todesfälle:

#### **Bürger:**

**Menti geb. Berz, Barbara Irmgard Verena**, 1960, von Bachs, Ehefrau des Menti, Stephan Hans, wohnhaft gewesen in Steckborn TG, gestorben am 20. Dezember 1998 in Frauenfeld TG

**Bucher geb. Schällebaum, Anna**, 1905, von Bachs und Zürich, verwitwet von Bucher, Jakob, wohnhaft gewesen in Zürich, gestorben am 16. Januar 1999 in Zürich

**Der Gemeinderat Bachs spricht den Hinterbliebenen sein herzliches Beileid aus.**



### Kommen und Gehen

#### **Wir verabschieden:**

**Friedli-Bertschinger, Christoph und Gabriela mit Kay und Olaf**, nach Zürich

**Sommer-Szombath, Alfred und Tünde mit Martina und Simone**, nach Maschwanden ZH